

Sachdarstellung :

Seit Kriegsbeginn im Februar dieses Jahres kommen ukrainische Menschen nach Emmerich am Rhein. Hauptsächlich handelt es sich dabei um Frauen und Kinder, aber auch ganze Familien.

Viele Geflüchtete sind in privaten Haushalten untergekommen. Die Gastfamilien oder ehrenamtlichen Betreuer werden über Angebote für Eltern mit Kindern sowie die Möglichkeit der Schulanmeldung informiert. Aktuelle Informationen finden sich immer auf der Homepage der Stadt Emmerich am Rhein.

Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen können derzeit nicht bereitgestellt werden. Hierüber muss im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung gesprochen werden. Die Familien haben jedoch überwiegend den Wunsch wieder in ihre Heimat zu gehen, so dass nicht unbedingt ein längerfristiger Bedarf besteht. Es stehen kostenlose Angebote für Eltern mit Kind zur Verfügung (z.B. Brückenangebote der Kath. Waisenhausstiftung sowie die Griffbereit-Gruppen des Kommunalen Integrationszentrums).

Die Schulanmeldung an Grund- und weiterführenden Schulen erfolgt zentral über den Kreis Kleve. Von dort aus erfolgt die Zuweisung an die Schulen. Teilweise erfolgt eine Anmeldung auch direkt an den Schulen. Laut Aussage des Kreises Kleve stehen ausreichend Plätze zur Verfügung, so dass derzeit keine spezielle Seiteneinsteigerklasse eingerichtet wird.

Aktuelle Zahlen (Anzahl Kinder, Altersstruktur, erfolgte Schulanmeldungen) werden in der Sitzung bekannt gegeben.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2.

Peter Hinze
Bürgermeister